

I Caught Myself

Von RamsayBolton

Kapitel 7: VII

VII

Wenn es für Dummheit einen Preis gäb', würd' ich ihn garantiert gewinnen.

Die Feier war relativ langweilig. Deshalb suchten sich Fran und Bel eine Beschäftigung. Die da war: Alkohol.

Sie tranken nicht übermäßig viel. Nur so viel, dass sie doch leicht beschwipst waren.

Und Fran bekam mehr und mehr das Gefühl, dass er den Prinzen vollkommen falsch eingeschätzt hatte. Irgendwie war er witzig und... Sympathisch.

Das kam Fran zwar immer noch fremd vor, aber er freundete sich recht schnell mit dem Gedanken an.

Irgendwann kam dann der Zeitpunkt, an dem die Beiden beschlossen zu gehen. Sie meldeten sich ab und suchten ihre Limousine, die sie natürlich nicht auf anhiel fanden. Nein. Sie torkelten einfach durch die Gegend und lachten darüber, dass sie sich ständig verließen. Sie brauchten fast eine Stunde, bis sie die Limousine gefunden hatten.

Selbst in dem Wagen scherzten sie noch. Und Fran fand es gerade angenehmer neben Belphegor zu sitzen, als gegenüber von ihm.

Ironischerweise rückten die beiden sogar näher zusammen. Fran wusste nicht wirklich, was ihn dazu bewegte, ob es etwas war, dass Bel gesagt hatte, oder ob es einfach aus dem Affekt heraus war, aber er küsste Bel.

Und es überraschte Fran noch mehr, dass der Prinz ihn nicht weg stieß, sondern den Kuss erwiderte.

Wobei es ihn im Endeffekt doch gar nicht so überraschte. Schließlich waren sie beide betrunken. Da macht man halt mal sowas.

Dieses Rumgebeiße zog sich noch bis zum Ende der Rückfahrt. Wieder auf dem Anwesen der Varia angekommen brachte Bel Fran zu dessen Zimmer.

Fran lehnte sich an seine Zimmertür und sah zu Bel hoch. Lächelnd.

Bel lächelte ebenfalls und kraulte Fran kurz mit dem Zeigefinger unterm Kinn bevor er sich runter beugte, ihn leicht küsste und ein „Gute Nacht.“ gegen Frans Lippen nuschelte.

Fran sah ihm leicht seufzend hinterher. Als er den Prinzen nicht mehr sah, ging er in sein Zimmer, schloss die Tür hinter sich und ließ sich auf sein Bett fallen.

Er fragte sich zwar selbst, warum er damit angefangen hatte, aber er hatte das Gefühl, dass es gut so war.

Es war gut so.

Das sah er hoffentlich nüchtern noch genau so. Hoffentlich dachte er beschwipst nicht zu naiv und morgen wird es gut so sein.

Vielleicht machte Fran sich auch zu viele Sorgen. Er würde jetzt einfach einschlafen. Und morgen ist es genau so gut wie heute.